



Niederschrift

**über die Sitzung
des Kulturausschusses
am 01.02.2018**

Anwesend

Vorsitz

Frau Beigeordnete Marianne Grosse

Mitglieder

Andreas Behringer (SPD) für Martina Kracht
Dr. Matthias Dietz-Lenssen (SPD)
Ludwig Enderle (LINKE)
Henning Franz (SPD)
Cornelia Goldenbaum, (FDP)
Gunther Heinisch (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)
Dr. Brian Huck (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)
Dr. Walter Konrad (CDU)
Marianne Kunkel (CDU)
Heike Leidinger-Stenner (FWG)
Dr. Markus Reinbold (CDU)
Karin Trautwein (CDU)
Christine Zimmer (SPD)

Schriftführung

Raphael Lopez, 42 - Amt für Kultur und Bibliotheken

Entschuldigt fehlen

Mitglieder

Frau Martina Kracht (SPD)
Frau Ann-Kristin Pfeifer (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

Verwaltung

Friedrich Hofmann, Dezernat VI
Dr. Stephan Fliedner, 42 - Amt für Kultur und Bibliotheken
Martin Janda, 42 - Amt für Kultur und Bibliotheken
Luisa Falkenstein, 42 - Amt für Kultur und Bibliotheken
Elke Schutt-Kehm, 451 - Gutenberg Museum
Dr. Herbert Lutz, 452 - Naturhistorisches Museum
Dr. Frank Teske, 47 - Stadtarchiv
Dr. Gerhard Scholz, 44 - Peter-Cornelius-Konservatorium
Nina Pia Komaromi, 14 - Revisionsamt

weiterhin anwesend:

Martin Opelt, Delattre Dance Company
Inga Degenhard, FILMZ e. V.
Olivia Hotz, FILMZ e. V.

Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr

Ende der Sitzung: 17.50 Uhr

Tagesordnung

a) öffentlich

1. FILMZ e. V. 2018
2. Delattre Dance Company
3. Benennung eines Platzes in Mainz nach dem ehemaligen Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl
4. Straßenbenennung Mainz-Bretzenheim
5. Sachstandsbericht zum Stadtratsantrag 0593/2015/1 von SPD, BÜNDNIS 90/ DIE Grünen und FDP
6. Unterrichtung des Kulturausschusses über die Vergabe von Projektmitteln 2017
7. Mitteilungen / Verschiedenes
8. Einwohnerfragestunde

Frau Beigeordnete Grosse begrüßt die Mitglieder des Kulturausschusses und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Kulturausschuss ist beschlussfähig. Bedenken gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

Sie begrüßt als Gäste Inga Degenhard und Olivia Hotz von FILMZ e. V. und Martin Opelt von der Delattre Dance Company.

Es erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Öffentlich

Punkt 1

FILMZ e. V.

hier: Mündliche Berichterstattung durch Vorstandsmitglieder

Inga Degenhard und Olivia Hotz aus dem Vorstand von FILMZ e. V. berichten über ihre Arbeit im Verein und über die geplanten Veranstaltungen für 2018. Im Namen des gesamten Vorstands von FILMZ e. V. loben sie die Zusammenarbeit mit dem Kulturamt, die sich seit dem vergangenen Jahr stark intensiviert hat und einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Filmfestivals 2017 geleistet hat. Für das Jahresprogramm 2018 sind bereits zwei Kooperationen geplant: Mit dem Filmsommer Rheinland-Pfalz und mit dem Open Ohr Festival. Darüber hinaus beabsichtigt FILMZ, künftig eine Art mobiles Kino mit Filmvorführungen in verschiedenen Mainzer Stadtteilen ins Leben zu rufen.

Der Verein möchte zunächst an bestehende Projekte und Spielorte anknüpfen, wo benötigte Technik oder Infrastruktur bereits vorhanden sind. Sie könnten sich Filmvorführungen in Gemeindehäusern und ähnlichen Einrichtungen gut vorstellen. Das Festival 2017 bewertet der Vorstand als erfolgreich, da die Besucherzahlen konstant geblieben sind und sich der Ortswechsel vom Residenz-Kino in den Frankfurter Hof nicht negativ ausgewirkt hat.

Punkt 2

Delattre Dance Company

hier: Vorstellung des diesjährigen Programms durch Martin Opelt

Martin Opelt, Geschäftsführer der Delattre Dance Company, berichtet über die vergangene Saison und die geplanten Veranstaltungen für 2018. Seit 2012 sind die Mainzer Kammerspiele der Haupt-Spielort der Company. Im vergangenen Kalenderjahr waren die dortigen Auftritte zu 95% ausverkauft. Insgesamt konnte sich die Company über mehr als 6.800 Besucher freuen.

In der Spielzeit 2017/2018 gibt es eine Premiere: Das Handlungsballett „Das Bildnis des Dorian Gray“. Das Ballet wird in Mainz an insgesamt 13 Terminen aufgeführt, wobei die ersten beiden Aufführungs-Wochenenden bereits ausverkauft sind. Weiterhin wird die Company mit den Programmen „Celebration I“ und „Celebration II“ eine Auswahl von Choreographien aus den vergangenen Spielzeiten wiederaufführen, die beim Publikum besonders beliebt waren. Für 2018 sind zudem auch Aufführungen außerhalb von Mainz geplant, z.B. in der Schweiz, Hamburg und Rüsselsheim.

Punkt 3

Benennung eines Platzes in Mainz nach dem ehemaligen Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl

hier: Umbenennung eines Teils des Ernst-Ludwig-Platzes

Vorlage: 1435/2017

Herr Dr. Huck berichtet aus der vergangenen Sitzung des Ortsbeirats Mainz-Altstadt. Er erklärt, dass der Ortsbeirat den Beschluss zwar abgelehnt hat, allerdings nicht im Hinblick auf eine Benennung nach Helmut Kohl. Vielmehr gäbe es nach Ansicht der im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen andere Orte in Mainz, die für eine Benennung nach Helmut Kohl besser geeignet seien. Ferner kritisiert er das Vorgehen des Ältestenrats, den Ortsbeirat Mainz-Altstadt bei dem Vorschlag übergangen zu haben und fragt, was die „eingehende Prüfung“ dieses Benennungsvorschlags durch die Verwaltung beinhaltet habe.

Herr Dr. Fliedner erläutert daraufhin die Schritte und Festlegungen des verwaltungsinternen Prüfungsprozesses für Straßenbenennungen, der dem Vorschlag vorhergegangen ist.

Herr Behringer unterstützt Herrn Dr. Hucks Aussage und erklärt, der Ortsbeirat hätte den Vorschlag abgelehnt, da er eine Straßenbenennung entlang des Rheinufer bevorzugt hätte.

Frau Zimmer und Herr Dr. Reinbold halten die Benennung in dieser Form für sinnvoll, um die Bedeutung und Verdienste Helmut Kohls zu würdigen. Beide kritisieren, dass die Diskussion ins Nichts verlaufe. Es würden keine einschlägigen Argumente gegen die Benennung und den vorgeschlagenen Ort vorgebracht, stattdessen ginge es nur darum, dass der Ortsbeirat Mainz-Altstadt mit dem Verfahren nicht einverstanden ist.

Frau Goldenbaum hält die Benennung und das ausgewählte Areal ebenfalls für angemessen und wohl überlegt und die Diskussion um Zuständigkeiten des Ortsbeirates in diesem speziellen Fall für unnötig. Möglicherweise sei der Ortsbeirat hier inhaltlich überfordert gewesen.

Frau Grosse führt aus, dass alternative Orte durchaus in Erwägung gezogen und geprüft wurden, letztendlich der vorliegende Beschlussvorschlag jedoch als am besten geeignet befunden wurde.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat daraufhin mit **11 : 3 : 0 Stimmen**, einen Teil des Ernst-Ludwig-Platzes in Helmut-Kohl-Platz umzubenennen.

Punkt 4 **Straßenbenennung Mainz-Bretzenheim**
Bebauungsplan "Hochschulerweiterung südlich des Europakreisels" (B 158
/2.Ä.)
Vorlage: 0184/2018

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die neu entstehenden Straßen im Bebauungsplan (B158/2.Ä) „Hochschulerweiterung südlich des Europakreisels“ wie folgt zu benennen:

Planstraße A : Jakob-Heinz-Straße
Planstraße B : Dr. -Maria-Hopf-Straße

Punkt 5 **Sachstandsbericht zum Stadtratsantrag 0593/2015/1 von SPD, BÜNDNIS**
90/ DIE Grünen und FDP
Hier: Online-Ausleihe: Teilnahme der Öffentlichen Bücherei - Anna Seghers
der Stadt Mainz am "onleihe-Verbund Rheinland-Pfalz"
Vorlage: 1342/2017

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, den Antrag **0593/2015/1** als erledigt zu erklären.

Punkt 6 **Unterrichtung des Kulturausschusses über die Vergabe von Projektmitteln**
2017
Vorlage: 0165/2018

Frau Beigeordnete Grosse unterrichtet den Kulturausschuss turnusgemäß über die Vergabe von Projektmitteln. Trotz der sukzessiven Haushaltskürzungen der vergangenen Jahre ist es der Verwaltung 2017 gelungen, 30 Projekte mit insgesamt **35.500 Euro** zu fördern.

Der Kulturausschuss nimmt die Vergabe der Projektfördermittel 2017 zur Kenntnis.

Punkt 7 Mitteilungen / Verschiedenes

Frau Beigeordnete Grosse informiert die Mitglieder des Kulturausschusses über die Vergabe des Mainzer Stadtschreiber-Literaturpreises 2018.

Die neue Mainzer Stadtschreiberin **Anna Katharina Hahn** wird mit einem Festakt am Dienstag, 13.3.2017, um 15.30 Uhr im Ratssaal offiziell in ihr Amt eingeführt.

Die Antrittslesung findet wie in den vergangenen Jahren am Vorabend um 19.30 Uhr im Frankfurter Hof statt.

Punkt 8 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

gez. Marianne Grosse
.....
Vorsitz

gez. Raphael Lopez
.....
Schriftführung